



Nr. 83

Gemeindebrief

Dezember
2015
Januar
Februar
2016



Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Adler Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Heisfelder Straße 133

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschnle Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

Natural – M. Motzek

Naturkostladen, Riedweg 15

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung

Harbert Poppens

Gutenbergstraße 5

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher

Menzelstraße 2



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!





Beglänzt von seinem Lichte

Die meisten Familien stellen zu Weihnachten einen Weihnachtsbaum in ihr Wohnzimmer. Er wird festlich geschmückt. Wer dies wann und wie tut, dazu gibt es in vielen Familien feste Rituale. Zum 1. Advent bitten wir Sie von ihrem Reichtum, ihrem Weihnachtsbaumschmuck, uns etwas zur Verfügung zu stellen, um es auszustellen.



Für die Kirchen und so auch für die Pauluskirche gehört der Tannenbaum auch fest zum Weihnachtsfest dazu. Das Aufstellen und Schmücken eines so großen Baumes ist nicht ganz einfach, aber bisher ist es noch immer wieder gelungen, ohne größere Blessuren.

Weihnachtsbaumkugeln schmücken viele Bäume. Es gibt sie in den unterschiedlichsten Farben, manche wählen schlichtere Glaskugeln. Im Weihnachtszimmer glitzert und funkelt es.

Was tun wir da? Und warum tun wir es?

In der Adventszeit werden wir in der Kirche wieder das Lied von Jochen Klepper singen `Die Nacht ist vorge drungen´. In der Strophe 4 dichtet er: `Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gottes huld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.´

Dieses `Beglänzt von seinem Lichte´ kam mir in den Sinn als ich über die Weihnachtskugeln nachdachte. Gottes Licht kommt in diese Welt in und mit der Geburt Jesu. Er kommt sehr un-

scheinbar daher. In einem Stall wird er geboren. Was das heißt, werden die Flüchtlinge unserer Tage besser wissen, als die meisten, wenn nicht alle, von uns. Echte Not, die Frage danach, ob man in den nächsten Nächten einen überdachten, möglichst warmen Schlafplatz findet, kenne ich nicht. Um Essen und Trinken musste ich mir noch nie Sorgen machen. Und doch gibt es auch fernab von aller Flüchtlingsdramatik im Leben westlicher Menschen `Menschenleid und –schuld´.

Beglänzt von seinem Lichte. Damit sind nicht alle Fragen unseres Lebens beantwortet.

Aber es liegt hoffentlich ein Glanz auf unserem Leben, der seinesgleichen sucht. Unsere Augen sind auch so kleine `Kugeln´. Unsere Seh-Kugeln, die hoffentlich auch immer wieder neu glänzen, aufgrund von guten Botschaften. Tränen vervielfältigen die Lichtbrechung. Tränen des Leides kennt unsere Erde genug - auch ein Jochen Klepper kannte sie. Aber hoffentlich gibt es auch Grund zu Freudentränen. Wir leben von Botschaften, die das Herz weiten und eine weite oder neue Sicht ermöglichen.

Diesen Glanz wünsche ich Ihnen und mir in der nun kommenden Advents- und Weihnachtszeit und im Neuen Jahr 2016. Mögen viele von uns selbst Botschafter von Licht, Wärme, Leben und Menschlichkeit sein.

Ihr

Christian Erchinger, P.



Kontakt



Sibylle Geisemeyer	6 49 28
Susanne Kretzschmar	40 09
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Christa Pollmann-Busch	C
H.-Jürgen von Minden	04403/810879 0171/57 72 522
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Elisabeth Wasserberg	6 42 77
Hayo Bunger	79 69 98 83
Anne Weers	2032688
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Sigrid Ferdinand	54 40
Erika Werner	6 27 01
Susanne Kretzschmar	40 09
Norbert Wasserberg	62509
P. Christian Erchinger	3690
Susanne Kretzschmar	40 09
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Christel Schraplau	6 40 94
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Susanne Kretzschmar	40 09
Doris Dreier	6 38 31
Rita Hartenberger	04954 - 34 00
Susanne Kretzschmar	40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:
 Pastor Christian Erchinger
 An der Pauluskirche 8 **36 90**

Pfarramtsekretärin: Maika de Witt
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**
Fax 9 25 02 06
eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakonin:
 Susanne Kretzschmar
 An der Pauluskirche 6 **40 09**

Küsterin:
 Anne Erchinger **36 90**

Organistin:
 Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**
 Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

Kindergartenleiterin:
 Manuela König-Reich **30 06**

Kinderkrippe: **20 24 52 76**

Kindergartenbeirat:
 Tanja Kohlen-Bajen **9 76 91 34**

Besuchsdienst:
 Susanne Kretzschmar **40 09**
 Erika Langendorf **30 69**

Arbeitskreis Obdachlose:
 Susanne Kretzschmar **40 09**

**Förderverein
 der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**
 Dr. Bernhard Voigts **31 80**
1. Vorsitzender
 IBAN DE25 2852 0009 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:
 Dr. Lutz Martin **6 48 41**
1. Vorsitzender
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
 VWZ: Paulus Heisfelde



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender, Dr. Ute Voigts,
stellvertretende Vorsitzende,
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank
 Böse, Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 Nicole Ibelings-Kramer,
 Elke Loger-Ahrenholtz,

Impressum

Herausgeber:
 Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-
 tor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretschmar (SK),
 Maike de Witt (deW).

Redaktionschluss:

31.01.2016

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1900 Stück



Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)

Dienstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Singekreis
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis für Suchtkranke

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger
 16.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 17.00 Uhr Jüngstenchor
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe für chronisch Schmerzkranken (14-tägig)
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

Donnerstag

16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Krippenspielprobe
 16.00 Uhr Flötenkreis
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Kreativkreis (1. u. 3. Do. im Monat)

Freitag

17.00 - 19.00 COPD-Gruppe
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



Start der 57. Aktion Brot für die Welt z.B. Peru: Die Wiederentdeckung des Wunderkorns Quinoa

Peru/Huanuco: Eine einsame Gegend. Wie lebt man auf 3.300 Metern Höhe nur von dem, was die steinige Erde hergibt? Die Inkas wussten darauf eine Antwort, denn die außergewöhnliche Geografie Perus zwang sie dazu: Sie bauten auf den steilen Abhängen Terrassen und Bewässerungskanäle, züchteten Lamas und Meer-schweinchen und verfeinerten durch gezielte Auswahl des Saatguts das Andengras zu Quinoa.

Die spanische Eroberung war ein trau-matischer Einschnitt. Die Eroberer be-reicherten sich an den Schätzen der Inkas, verboten den Anbau einheimischer Pflanzen und zwangen die unter-worfenen Bauernfamilien dazu, Kühe zu halten und Weizen anzubauen. Das empfindliche Ökosystem der Anden hielt dem nicht stand, die Böden erodi-erten und die Andenbauern versanken in Armut.

Viele ältere Menschen auf dem Land können sich erinnern, in ihrer Kindheit Quinoa gegessen zu haben. Lange Zeit wurde die „Andenhirse“ jedoch nicht mehr angebaut, weil es für Qui-noa keinen Markt gab und die nicht veredelten Wildsorten, die die spanische Conquista überlebt hatten, kaum Ertrag brachten. Als die Mitarbei-tenden der Organisation Diaconia in der Region die ersten Landwirtschaftskur-se anboten, war dies für viele Klein-bauernfamilien die letzte Hoffnung, um der Armut zu entkommen. Sie lernten in den Kursen unter anderem, wie man

Quinoa anbaut: Die Pflanze wird nach der Ernte getrock-net und von Hand ausge-klopft. Anschlie-ßend muss die Spreu per Hand vom Korn getrennt werden. „Der Nährwert wiegt die Mühe auf“, sagt Noelia Obeso. Doch es dau-erte, bis sich die misstrauischen Bau-ern davon überzeugen ließen. Es war ein langer Prozess der kleinen Fortschritte und des wachsenden Ver-trauens. Heute sind die Andenbauern davon überzeugt: Die Quinoa ist das wertvollste Lebensmittel der Region.



Quinoa-Ernte auf dem Feld von Don Flavio Garro (78 Jahre) und seiner Familie. Samen werden aus den getrockneten Pflanzen gelöst, Quivilla, Provinz Huanuco, Peru; Foto: Florian Kopp

Projektträger:

Diaconia ist das Sozialwerk der Ev.-luth. Kirche in Peru. Die Organisation trägt zur Bekämpfung von Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei,





insbesondere in ländlichen Regionen. Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an 700 Kleinbauernfamilien im Departement Huanuco. In Dörfern werden Schulungen durch-

geführt, in denen unter anderem der Anbau von Quinoa gelehrt wird.



Kostenbeispiele:

Schulung für 25 Personen zum Anbau von traditionellen Nahrungspflanzen: 40 Euro
16 kg Quinoa-Samen (reichen für 4 Hektar Land): 128 Euro



Noelia Obeso (vorn im Bild), ist Ernährungsberaterin des Brot für die Welt-Partners Diaconia. Sie berichtet in einer Schulung über gesunde und ausgewogene Ernährung. Teilnehmer sind Frauen und Männer aus der Anden-Stadt Chuquis, Provinz Huanuco, Peru.
Foto: Brot für die Welt/Florian Kopp

Brot für die Welt



Ausstellung am 1. Advent

„O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie schön sind deine Kugeln...“. Womit schmücken Sie Ihren Weihnachtsbaum? Klassisch in Silber, natur mit Strohsternen und Äpfeln, mit ganz viel Lametta, mit den Goldpapiersternen der Kinder oder.. oder...? Wir möchten am 1. Advent gern einen Querschnitt des verschiedensten Weihnachtsbaumschmucks zeigen – und dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wir erbitten ein paar Teile Ihres Weihnachtsbaumschmucks; das kann die „ganz normale“ Kugel oder Tannenbaumspitze sein, das kann etwas sehr Originelles sein, das kann ein altes Stück sein, das kann selbstge-

bastelt oder sogar selbstgebacken sein... Besonders interessant wäre es, wenn es zu dem einen oder anderen Stück eine kleine Geschichte gäbe, die wir dazulegen könnten. Wir erbitten die Stücke bis Freitagabend, den 27.11. - bitte mit Namen gekennzeichnet. Nach der kleinen Ausstellung am 1. Advent, die bis max.13.30 Uhr dauern wird, können Sie es schon wiederbekommen. Ansprechpartnerinnen: Susanne Kretschmar, Tel. 4009, Anne Erchinger, Tel. 3690



Flohmarkt

Im letzten Gemeindebrief wurde es schon angekündigt: Der Flohmarkt für Brot-für-die-Welt wird am Sonnabend, den **23. Januar, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr** im Gemeindehaus stattfinden. Wir nehmen alle gut erhaltenen Haushalts- und Dekosachen, Kleidung und Taschen, neuwertige Schuhe, Kinderspielzeug, CDs, Schuck, Bücher. Alte Fernseher und Computer können wir nicht annehmen! Bitte bedenken Sie, das alles, was wir über Restmüllsäcke entsorgen müssen, den Ertrag für Brot-für-die-Welt schmälert. Die Sachen können ab dem 16. Januar bis zum 20. Januar in Kartons verpackt im Gemeindehaus abgestellt werden. Vielen Dank an alle, die etwas dafür spenden werden!

Gedenkgottesdienst

am **27. Januar 2016 um 19.30 Uhr** zum Gedenken an die Befreiung des KZ Auschwitz in St. Michael. Im Mittelpunkt wird das Kreuz der renovierten Kirche stehen.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆
☆☆ **Wir wünschen unseren** ☆☆
☆☆ **Leserinnen und Lesern** ☆☆
☆☆ **eine gesegnete** ☆☆
☆☆ **Adventszeit,** ☆☆
☆☆ **friedvolle** ☆☆
☆☆ **Weihnachtstage und einen** ☆☆
☆☆ **guten Start ins** ☆☆
☆☆ **neue Jahr 2016.** ☆☆
☆☆ **Ihr Gemeindebrief-Team** ☆☆
☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Vorankündigung:

38. Second-Hand-Börse

20. Februar 2016, 14.00 - 16.00 Uhr

Seniorenachmittag

Mittwoch, 02. März 16, 15.00 Uhr

Konzert des Ensembles

"Kalinuschka"

(Geistliche und traditionelle Musik aus Russland präsentiert in farbenprächtigen Kostümen)
Sonntag, 06. März, 15.00 Uhr

Studienfahrt des Kirchenkreises Emden-Leer

„Spuren der Reformation“

15. Oktober – 20. Oktober 2016

Mit unserer Studienreise „Spuren der Reformation“ wollen wir uns auf eine spannende Zeit-Reise zu Städten, Stätten und Personen der Reformation begeben. Die Welt Luthers ist eine vergangene Welt. „Eine Epoche, in welcher der Glaube herrscht.“ (Johann Wolfgang von Goethe). Eine Zeit zugleich der kirchlichen, politischen und kulturellen Umwälzungen, „glänzend, herzerhebend und fruchtbar, aber auch finster, herzerreißend und zerstörerisch“, so Heinz Schilling der Luther in seiner neuen Biographie als „einen Rebell in einer Zeit des Umbruchs“, vom Mittelalter zur Neuzeit bezeichnet, der die Landkarte Europas nachhaltig verändert. (Pastor i.R. Peter Licht) Ein Info-Blatt kann auf Nachfrage im Pfarrbüro abgeholt werden bzw. online verschickt werden. Kosten (Fahrt, HP, Eintrittsgelder) im DZ 540,-€ / im EZ 625,-€ Information und Anmeldung bei Pastor Sven Grundmann, Schulstr. 7, 26835 Holtland, Tel. 04950-2218



Gemütliche Adventsausstellung mit netten Anregungen zu Weihnachten!



Dekorative Weihnachts-Gestecke und -kränze, Karten, Socken, und vieles mehr...

Der Förderverein bietet Glög, Boontje-Sopp, Punsch, Hot-Dogs und heiße Würstchen an.



Weihnachtsmarke 2015

In Zeiten von sms, e-mails und WhatsApp ist es schon eher ungewöhnlich „richtige Post“ zu bekommen. Im Briefkasten landen ja auch meist nur Rechnungen und Reklame – um so größer ist die Freude, eine bunte Postkarte oder einen handgeschriebenen Briefumschlag zu entdecken! Gerade jetzt zur Advents- und Weihnachtszeit gibt es sicher Gelegenheit, einen Gruß zu verschicken. Und wenn der Brief noch mit der neuen Weihnachtsmarke der Diakonie beklebt wird, wird der Brief zum „Hingucker“ und gleichzeitig tut man mit dem Kauf dieser



Marke noch etwas Gutes! Die 30 Cent Zuschlag kommen den verschiedenen Wohlfahrtsverbänden zugute – und wenn Sie die Briefmarken bei uns in der Kirchengemeinde erwerben, bleibt der Zuschlag direkt hier! (Die Marke behält natürlich ihre Gültigkeit über Weihnachten hinaus und kann mit der 8-Cent-Marke dem neuen Briefporto angepasst werden...)

Die Weihnachtsmarke 2015 ist – wie ich finde – besonders schön. Sie erinnert an das Weihnachtslied „Stille Nacht“, das auch in unserem Gesangbuch zu finden ist.

Die Weihnachtsmarken können nach den Adventsgottesdiensten erworben werden oder auf Nachfrage bei Susanne Kretschmar, Tel. 4009

Große ökumenische Weihnachtsführung

Sonntag 27. Dezember 2015 - Beginn 14.30 Uhr an der Krypta

Erklärt und besucht werden die Krypta, St. Michael, die Armenhäuser, Lutherkirche + Große Kirche + die Baptistenkirche.

Die Führungen sind wie immer kostenlos.

Es wird um eine Spende gebeten.



Lebendiger Adventskalender

Einladung an alle, den Advent etwas anders zu gestalten

Vom 1. bis 23. Dezember 2015 laden folgende Familien ein, sich um 19.00 Uhr für eine Viertelstunde vor dem jeweils genannten Haus zu treffen. Ein Fenster ist mit der Zahl des Tages geschmückt und erleuchtet.

Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten.

Machen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam die Adventszeit in Heisfelde genießen.



1. Familie Erchinger, An der Pauluskirche 8
2. Familie Luttermann, Greta-Schoon-Str. 4
3. Ehepaar Schraplau / Flötenkreis, Neemannsweg 2
4. Susanne u. Margrit Kretschmar, An der Pauluskirche 6
5. Familie Ahrenholtz, Reetweg 10
6. Ehepaar Busch, Heisfelderstr. 189 a
7. Familie Haak, Sonnentauweg 7
8. Familie Poppens, Gutenbergstr. 5
9. Ehepaar Remmers, Knollweg 13
10. Gemeindehaus / anschl. Adventsfeier aller Gruppen
11. Ehepaar Adams, Buschstr. 25
12. Familie Kaup, Günter-Tietjen-Ring 40
13. N.N.
14. Familie Bogena, Uhlandstraße 4
15. Paulus-Kindertagesstätte **um 17.00 h!!!**
16. Gernot Wollé, Theodor-Storm-Str. 4
17. Chor TonArt, Gemeindehaus
18. Ehepaar Voigts, Heidestr. 28
19. Familie Bent, Bahndamm 29 a
20. Familie Eberlei, Hessenring 23 a
21. Familie Bathmann, Robert-Koch-Str. 8
22. Frauentreff, Gemeindehaus
23. Familie Böse, Torfweg 7



Die Leiterin Manuela König-Reich begrüßte alle, die zum Erntefest in den Kindergarten gekommen waren. Die Kinder trugen den Erwachsenen Lieder vor und luden ein mit einzustimmen. Pastor Christian Erchinger machte deutlich, wo der Glaube die Zusammenhänge sieht zwischen Säen und Ernten, Essen und Trinken zu haben, sich seines Lebens zu freuen und ein Erntedankfest miteinander zu feiern: 'Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!'



Der Gärtner unseres Kindergartens, **Johann Stomberg**, ist am 2. Oktober im Alter von 54 Jahren verstorben. Er war vom 01.11.2010- 31.07.

2015 bei unserem Kindergarten beschäftigt. Seiner Frau und seinen 3 Söhnen gilt unser tiefes Mitgefühl. P. C. Erchinger

Die drei Herolde schauten am Gallimarkts-Donnerstag auch kurz im Kindergarten vorbei und verkündeten ihr: 'Radeau, radeau, raditjes doe, de Stadt de hört de König toe'. Die Kinder machten große Augen und freuten sich, mit ihren Familien zum Gallimarkt zu kommen.



Die Perlen des Glaubens



Der Singekreis und der Chor TonArt bereiten sich auf eine musikalische Aufführung zu den „Perlen des Glaubens“ vor ... einige fragten nach: Was sind denn eigentlich diese „Perlen des Glaubens“? Es ist ein Perlenband mit 18 Perlen, das vor etlichen Jahren ein schwedischer Bischof der protestantischen Kirche „erfunden“ hat als Hilfe, den Glauben im Alltag zu integrieren.

In einem Seminar möchten Erika Langendorf und ich Informationen dazu geben und Möglichkeiten des Gebrauchs vermitteln. Eingeladen dazu sind alle, die sich darauf einlassen mögen. Das Seminar ist auf 20 Teilnehmende begrenzt.

Anmeldung bis zum 06. Februar 2016 bei Susanne Kretschmar, Tel. 4009 oder susanne.kretschmar@ewetel.net
Teilnahmekosten: 4,- € und eine Kleinigkeit zum Essen für das Mittag-
Buffett

Sonnabend, 27. Februar 2016
10.00 Uhr – 14.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus

Kollektenbons

können im Pfarramt erworben werden. Mit ihnen kann im Gottesdienst gespendet werden. Für die ausgegebenen Kollektenbons kann und wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



Spieletreff

Rommé, Phase 10, Rummy Cup – das sind momentan die beliebtesten Spiele beim monatlichen Spieletreff. Jeweils am 3. Montag (manchmal muss wegen Feiertagen o.a. auch mal verschoben werden) ist das Gemeindehaus geöffnet für alle, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben. Einfach mal vorbeischauen und mitmachen!

Die nächsten Termine sind:
14. Dezember (2. Mo!) /
18. Januar /15. Februar 2016



Danke

Der Bitte der Kirchengemeinde **Erntedankgaben** zur Kirche zu bringen, folgten in diesem Jahr eine ganze Reihe von Personen und Familien. Die Küsterin Anne Erchinger hat mit Hilfe der Früchte ein Fest für die Augen hergerichtet. Das gewöhnungsbedürftige 'Grüne-Tuch' beim Altarparament fügte sich jetzt doch ganz wunderbar in die Farbenpracht ein. Nach dem Gottesdienst von Jung und Alt wurde der Altar flugs abgeräumt und die Erntedankgaben wurden gegen Spenden weitergegeben. So wurden allein hier 235,70 € für die Gossner Mission gegeben. Die Gossner Mission setzt und setzt sich u.a. für die Opfer des letzten Erdbebens in Nepal ein (April/Mai 2015).



Flüchtlingshilfe

Im Landkreis Leer sind viele Flüchtlinge eingetroffen, weitere werden noch erwartet. Diese Menschen benötigen unsere Unterstützung, unter Anderem durch Sachspenden. Dringend benötigt werden gebrauchte Fahrräder, die auch reparaturbedürftig sein können. Ebenso auch kleinere Elektrogeräte, wie z.B. Radios, Wasserkocher und mobile Herdplatten.

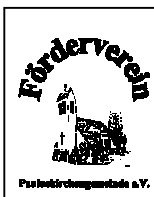
Sehr willkommen sind auch Kleinmöbel, Bettwäsche, Handtücher sowie Winterkleidung.

Wer derartige Spenden bereitstellen möchte, wende sich bitte an uns, wir holen die Spenden gern ab und leiten sie weiter.

Ute und Bernhard Voigts

Tel: 0491 3180

H.015203518887 o. 017645015662



Im Rahmen eines gemütlichen Treffens bei Tee, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen begrüßte der Vorsitzende des FÖRDERVEREINES der Paulusgemeinde die neuen Mitglieder des Jahres 2015.

Wir vom Förderverein würden uns freuen, auch im kommenden Jahr wieder neue Mitglieder in gleicher Form willkommen heißen zu dürfen. Schon mit einem Betrag von 12,00 € im Jahr ist eine Mitgliedschaft möglich.

Herzliche Einladung

aller Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Neben den Berichten des Vorstandes und des Kassenwartes steht dieses Mal auch die Neuwahl des Vorstandes, des Kassenwartes und der Kassenprüfer auf der Tagungsordnung:

**13.01.2016, 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus.**

B. Voigts 1. Vorsitzender

Paketaktion 2015



Weihnachtsfreude auch hinter Gitter bringen – das möchte die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz. Darum sucht sie Menschen, die einem Gefangenen zu Weihnachten ein Paket schicken. Viele Inhaftierte haben sonst keine Möglichkeit, ein Geschenk zu bekommen. Darum nehmen sie das Paket oft als Ermutigung wahr, die sich auch längerfristig positiv auswirkt und mit dazu führen kann, das eigene Leben zu verändern. „Gerade die Weihnachtszeit setzt mir immer zu. Die Be-

deutung der Geschenke für mich kann ich Ihnen gar nicht darstellen“, bedankte sich im letzten Jahr jemand aus der JVA Bochum.

Ins Paket hinein kommen vor allem Nahrungsmittel wie Kaffee oder Gebäck. Mehr dazu: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

Anmeldung bitte bis zum 13. Dezember.



Kinderkirche im Advent

Seit einigen Jahren gibt es einen „Adventlichen Vormittag“ für Kinder. Es wird gesungen, gebastelt, gebacken, Geschichten werden erzählt

und es gibt ein gemeinsames Mittagessen zum Abschluss. In diesem Jahr findet er am Sonnabend, den **12. Dezember, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr** statt. Wir freuen uns auf viele Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, die Lust haben dabei zu sein.

Da wir dafür etliches an Material einkaufen müssen, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 05. Dezember** bei Susanne Kretschmar, Tel. 4009.

Die nächsten Termine der Kinderkirche sind:

**17. Januar und 21. Februar 2016
9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.**

...und natürlich sind wir auch jetzt am 1. Advent dabei! Dann feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt um 10.30 Uhr und im Anschluss gibt es verschiedene Angebote zum Basteln für Kinder. Schaut auf das Plakat auf Seite 3.

Kindertagesstätte

Die Kindertagesstättenleiterin, Manuela König-Reich, ist schwer erkrankt. Jetzt ist sie auf dem Weg der Genesung. Unsere guten Wünsche und Gebete kann sie gebrauchen.

Anne Höppner vertritt sie zur Zeit.



Der Kindergarten war wieder in der Seniorenwohnanlage Heisfelde zum **Martini-Lieder-Singen** zur großen Freude aller Bewohner, die noch ins Erdgeschoss kommen können. Anschließend wurde noch ein kleiner Umzug veranstaltet. Ein Martinsfeuer, heiße Würstchen und Kakao rundeten das Miteinander ab.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel
Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse

entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas



trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist schon Frühling!“

Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Zeichner ist die Sternnummer 1



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



- Der Kirchenvorstand hat die Neuanschaffung von **Außen-Lampen** an der Kirche beschlossen. Der Sturm Niklas im März hatte eine Neuanschaffung zusätzlich nötig gemacht. Jetzt in der Winterzeit leuchten die Lampen abends und erhellen den Kirchturm. Von der Lindenallee aus sind sie ein besonderer Hingucker. Schauen Sie selbst! Die Seiteneingänge sind mit Bewegungsmelder ausgestattet.

- Das Ringen um den **Stellen- und Finanzrahmenplan** für die Jahre 2017-22 mit den Verantwortlichen auf der

Kirchenkreisebene hält den Kirchenvorstand weiter in Atem.

- In den Gottesdiensten sind möglichst ein oder zwei Kirchenvorsteher mit anwesend. Außerdem gibt es einen Kreis von Ehrenamtlichen, die im Gottesdienst die biblischen Lesungen vortragen. Für beides ist nun ein Online-Eintragesystem erstellt worden.

Wer gerne im Gottesdienst auch lesen möchte, wende sich an den Kirchenvorstand oder P. Erchinger.



7. OSTFRIESISCHER KIRCHENTAG
10.-12.06.2016
RHAUDERFEHN

info@ostfriesischerkirchentag



Die „Leeraner Tafel“ versorgt Flüchtlinge:

Die Kundschaft der **Leeraner Tafel** hat sich sehr verändert: Während es bisher vorwiegend Alleinerziehende waren, die von ihrem Teilzeitjob nicht existieren können und Menschen, die von einer Minirente leben müssen, sind jetzt viele Kriegsflüchtlinge aus Syrien und den Krisengebieten Afrikas hinzugekommen. Sie bedürfen dringend unserer Hilfe. Etwa 30 bis 40 ehrenamtliche Mitarbeiter leisten diese wichtige Arbeit. Doch die stoßen an ihre Leistungsgrenze: Wir suchen **DRINGEND tatkräftige Verstärkung!** Besonders suchen wir Menschen mit Führerschein, die auch mal den Lieferwagen fahren können, denn wir sind viel unterwegs. Wir holen Lebensmittel aus Leer, Hesel, Moormerland und dem Rheiderland sowie von benachbarten Tafeln. Neben der **Ausgabe** in **Leer**, Friesenstr. 66 haben wir eine **Ausgabestelle** im Integrations-Café in **Moormerland**, Dr.-Warsing-Str. 81 und im **Martin-Luther-Haus** in **Hesel**.



Wir sind dankbar über jede Hilfe, die uns angeboten wird!

Wenn Sie nähere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei **Lothar Ortman**: info@leeraner-tafel.de oder informieren Sie sich im Internet unter: www.leeraner-tafel.de

Wenn Sie für die Arbeit der **Leeraner Tafel** spenden möchten, so können Sie dies auf Konto 68 11 608 (BLZ 285 500 00) bei der Sparkasse LeerWittmund bzw. IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08 BIC: BRLADE21LER (Verwendungszweck: **Leeraner Tafel**). **Vielen Dank**



Unsere neuen Paramente

In einer Kirchengemeinde bekommt man nicht so oft die Gelegenheit, wesentliche Dinge zu ändern, schon gar nicht, was den Kirchenraum betrifft. Unsere Paramente waren noch die Ersten seit Gründung der Gemeinde. Durch eine großzügige Spende eines Gemeindemitgliedes mit dieser Zweckbindung wurde der Vorstand eigentlich von heute auf morgen vor diese anspruchsvolle Aufgabe gestellt.

Nach Gründung einer Arbeitsgruppe unter meiner Leitung ging es los. Wie sollte man vorgehen, was wollte man überhaupt, wer, wie und was, alles offene Fragen. Sehr strukturiert ging aber die Arbeitsgruppe vor, um diesem einmaligen Auftrag gerecht zu werden. Zuerst wollte man sich mit verschiedenen Mustern über die Form der neuen

orientieren. Die Arbeitsgruppe entschied sich für eine asymmetrische Linie eines unregelmäßigen Dreiecks und für ein dauerhaftes längeres Parament für die Kanzel, um die Schlichtheit des Raums und des Altars zu unterstreichen.

Nachdem die Paramentenwerkstatt in Ratzeburg unter Anleitung von Frau Niemeyer diesen Auftrag mit einem hohen Anspruch aufs Schönste erfüllt hatte, wurden sie in einem feierlichen Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.



Die neuen Paramente an Altar und Kanzel in der Pauluskirche. Der Kirchenvorstand und Pastor Christian Erchinger bedanken sich bei der Künstlerin und Weberin Kathrin Niemeyer. Foto: Lukas Erchin-

Paramente einig werden. Schnell wurde aber allen klar, dass die große Herausforderung darin bestand, die neuen Paramente in Einklang mit dem sehr dominierenden Bild über dem Altar zu bringen. Dieses Bild ist in Farbgebung und Form schon außergewöhnlich.

Nach Entfernung der alten Paramente wurde der Altar komplett geräumt. Und dieser ist allein schon sehenswert, die farbige Maserung des Bad-Bentheimer-Sandsteins und die klare Form wurden jetzt sichtbar. Hieran wollte man sich

In der Farbgebung wurden die Farben des Sandsteins aufgenommen, in der Webtechnik wiederum die klare Linienführung des Bildes. Man verzichtete bewusst auf Buchstaben und Bilder, um keine Unruhe oder Ablenkung zu erzeugen.

Weil aber die liturgischen Farben des Kirchenjahres vorgegeben sind, wurde für hohe Feiertage ein extra Parament in gleicher Form in Violett gewebt, die Farben Grün und Rot wurden als zusätzlicher Überwurf für das ganzjährige Parament entworfen. Diese Überwürfe



sind an den Rändern zerfranst und stehen im Gegensatz zu den klaren Linien der Basis.

Es wurde nun in der Gemeinde heftig diskutiert und befunden, bewundert und verworfen. Nach über 50 Jahren hat unsere Kirche ein neues Gesicht bekommen und es steht ihr gut. Aber so manch einer fühlte sich auch seiner Heimat beraubt.

So wie die klaren Linien im Bild und am Altar ist die Aussage der Bibel und unser Glaubensverständnis.

Zu zerrissen und ausgefranst wie die Überwürfe ist aber oft unser Leben, ja oft sind wir es selbst. Wir sind nicht immer gradlinig und strukturiert. Wir sind auch nicht immer harmonisch, genauso wenig wie die Farben Rot und Grün, die die meisten Diskussionen erzeugten.

Ebenso das spannend gearbeitete violette Parament, das alle Farben des Sonnenuntergangs enthält, von Orange bis tief Violett.

Die Menschen leuchten auch oft in den wunderbarsten Farben, sind verschieden und einige treten sogar schillernd hervor. Andere bleiben in ihrer farblichen Schlichtheit im Hintergrund wie das Basisparament, sind dadurch aber verlässlich und beruhigend und immer konstant.

Wenn man jetzt den Kirchenraum betritt, empfängt den Besucher die Ruhe und Sachlichkeit des neu geordneten Raumes um den Altar. Wenn man dann in der Bank den Blick nach vorne richtet, erkennt man erst das Zusammenspiel der Farben und Formen, auch wenn das Rot und Grün für manche provozierend wirkt.

Menschen erkennt man auch oft erst auf den zweiten Blick, seine Werte und

Farben bleiben im ersten Moment verborgen und wir urteilen schnell nach diesem ersten Eindruck. Der erste Ein-



Das lila-farbene Altartuch wird in der Adventszeit und in der Passionszeit in der Kirche zu sehen sein. Beides sind Zeiten der Vorbereitung. Die Dimension des Fastens wird vielfach auch ganz neu entdeckt. Foto: ce

druck kann oft negativ sein, so wie das Rot und Grün der Überwürfe.

Unsere neuen Paramente erlauben diesen ersten **und** zweiten Blick! Es bleibt viel zu entdecken. Farben, Formen, Material. Jeder sollte diese Kunstwerke auch einmal in die Hand nehmen und das Material prüfen und fühlen.

Das neue Gesicht unserer Kirche ist sicher noch lange ein Blickfang und von Langeweile und Gewöhnung kann keine Rede sein. Der Kirchenvorstand hofft, dass diese Kunstwerke weiterhin Anstöße zur Diskussion bieten. Der Projektierung und der Ausführung ist es gelungen, durch Formen und Farben eine hohe Spannung zu erzeugen, und dem Betrachter werden viele Details geboten, um über das Wechselspiel Mensch – Glaube – Welt nachzudenken.

Fenna Bent



Geburtstage 75 Jahre u. älter... im Dezember 2015

Heinz Bartsch, Foline Blohm, Hanne Bootsmann, Frauke Börnsen, Dieter Brauns, Margrit Buse, Gerhard Diesner, Anneliese Erdbories, Wilhelm Graven, Harro Greve, Johanne Harders, Karin Henschel, Günter Hüttig, Jürndine Janssen, Peter Janssen, Jenny Kramer, Christa Kühn, Ursula Lampe, Annette Lauersdorf, Johannes Meyer, Herbert Meyerhoff, Frieda Penning, Helmut Prochnow, Gerta Reemts, Gerhard Rhoden, Annette Sassen, Rola Scheffler, Wilhelm Schlenkermann, Hildegard Siefken, Maria Sperber, Gesine Striek, Hildegard Türk, Jan Wulf

im Januar 2016

Hildegard Bendler, Anneliese Brinker, Edit Buß, Gisela Dieling, Helga Diesner, Hartmut Dorsch, Gerhard Fischer, Meta Free, Hilde Frerichs, Hanne Germer, Silvia Haan, Paul Harms, Henriette Jauken, Gerda Kalmus, Klasine Möller, Gesine Olthoff, Herbert Rabsch, Marion Rauert, Otto Renken, Wolfgang de-la Roi, Folkert Sassen, Liane Schweißing, Lotte Thiele, Berendine Wessels, Horst Dieter Wulf

im Februar 2016

Wilhelmine Breuer, Gertrud de Buhr, Martha Daldrup, Johann Funk, Theadore Grahn, Frieda Grums, Ernst Gutheil, Bertus Haan, Annemarie Hanken, Klaus Helm, Anneliese Janßen, Karla Klinkenberg, Erika Laue, Rosemarie Lay-Tarwids, Lieselotte Leiner, Elfriede Pontow, Karl-Heinz Prüss, Herta Rolfs, Christa Sommer, Johanna Springer, Meta Suhr, Else Thiesemann, Elisabeth Wasserberg, Hans Weber,

Anneliese Wiedenstried, Annemarie Wünsche, Luise Zielonki



Am 15. September verstarb Cornelius Ackermann im Alter von 87 Jahren. Er war 18 Jahre als Kirchenvorsteher für unsere Gemeinde tätig.

Dem Singekreis gehörte er über 60 Jahre an. Mit seiner Frau Frida gehörten beide über Jahrzehnte zu den treuesten Gottesdienstbesuchern.

Wir danken Gott für ihn und befehlen ihn der Liebe Gottes in Jesus Christus an.

P. Christian Erchinger



Trauungen

Margret Mucai und Peer Bartels
Am Eichenwall 26



Beerdigungen

Cornelius Ackermann	87 J.
Dürerstr. 1 A	
Ansgar Luttermann	47 J.
Greta-Schoon-Str. 4	
Wilma Specht,	85 J.
geb. Nordbrock	
Nobelstr. 11	
Egon Treusch	87 J.
Parkstr. 17	
Grete Meyer, geb. Mork	81 J.
Erlebachstr. 12	
Peter Kuiper	81 J.
Wacholderstr. 9	



- Heiligabend 15.00 Uhr **Christvesper I**
24. Dezember mit dem Kinderchor
- 15.30 Uhr **Gottesdienst für Krabbelkinder**
und ihre Familien im Gemeindehaus
(Dn. Kretzschmar)
- 16.30 Uhr **Christvesper II**
mit Anspiel der Konfirmanden u. Posaunenchor
- 18.00 Uhr **Christvesper III**
Singekreis
- 23.00 Uhr **Christmette**
Ausklang des Heiligen Abends
mit Chor TonArt, Lukas Erchinger am Klavier

- 1. Weihnachtstag 10.00 Uhr **Andacht** (Dn. S. Kretzschmar)
anschließend Teetrinken

- 2. Weihnachtstag 10.00 Uhr **Gottesdienst**
mit **Feier des Abendmahls**



Krippen- spielprobe

Donnerstags 17.00
18.15 Uhr im Gemein-
dehaussaal.
Infos: Christa Pollmann
-Busch, Tel. 9 92 37 74
Glauben lebt vom
Mitmachen und Einüben!
**Liebe Eltern, unterstützt
eure Kinder, wie ihr es
auch sonst tut!**

P. C. Erchinger



Am 11. Oktober hat die Gemeinde die Vorkonfirmanden begrüßt

Freizeit der Vorkonfirmandengruppen in Rorichmoor
Ende September ging es per Fahrrad zur Kennenlernfreizeit nach Rorichmoor. Dort haben wir ein fröhliches Wochenende verlebt. Dank des guten Wetters waren auch etliche Aktivitäten draußen möglich, wie z.B. Kanufahren. Der Film „Bruce allmächtig“ stimmte alle auf unterhaltsame Weise ein, sich mit Gott und dem eigenen Handeln auseinanderzusetzen. Im Begrüßungsgottesdienst wurde davon schon einiges präsentiert.



6 x Church to go



Fotos: ce



Termine

12

1. Advent	Sonntag, 29. November	10.30 Uhr
2. Advent	Sonntag, 6. Dezember	10.00 Uhr
	Samstag, 12. Dezember	10.00 Uhr
3. Advent	Sonntag, 13. Dezember	10.00 Uhr
4. Advent	Sonntag, 20. Dezember	10.00 Uhr
	Weihnachtsgottesdienste	
	Sonntag, 27. Dezember	17.00 Uhr
Silvester		17.00 Uhr
Neujahr	Freitag, 1. Januar	17.00 Uhr
	Sonntag, 3. Januar	10.00 Uhr
	Sonntag, 10. Januar	10.00 Uhr
	Sonntag, 17. Januar	9.30 Uhr 10.00 Uhr
	Sonntag, 24. Januar	10.00 Uhr
	Mittwoch, 27. Januar	19.30 Uhr
	Sonntag, 31. Januar	10.00 Uhr
	Sonntag, 7. Februar	10.00 Uhr
	Sonntag, 14. Februar	10.30 Uhr
	Sonntag, 21. Februar	9.30 Uhr 10.00 Uhr
	Sonntag, 28. Februar	10.00 Uhr



13

Termine

Adventsgottesdienst für Jung und Alt
anschl. Mittagessen u.v.m. (s. S. 3)

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
mit Flötenkreis
Kinderkirchen-Adventsvormittag

Gottesdienst
mit Singekreis u. Brass Ensemble

Gottesdienst
siehe Seite 14

Andacht mit Liedersingen

Gottesdienst mit Foto-Jahresrückblick

Gottesdienst der Stadtkirchengemeinden
in der ref. Kirche Heisfelde (P. Herbold)

Gottesdienst (P.A.Schünemann)

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf

Kinderkirche
Gottesdienst (P.G.Wollé)

Gottesdienst

Gedenkgottesdienst der Opfer der NS-Herrschaft in St. Michael

Gottesdienst

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf

Gottesdienst

Kinderkirche
Gottesdienst

Vorstellungsgottesdienst
der Hauptkonfirmanden



Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern.

Am **Freitag, den 4. März 2016**, nehmen die Kubanerinnen mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Mk 10, 13-16) vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.